

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Staatstheater**

**Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater**

**[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest**

18.02.1941 - Giacomo Puccini: Gianni Schicchi.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7068**

# Hitzegrad

RITTERSTRASSE

Das Haus der Geschenke

### Zum Inhalt von »Gianni Schicchi«

Buoso Donati, ein schwerreicher Florentiner, ist gestorben. Nachdem die schnell herbeigeeilten Verwandten genügend geklagt haben, suchen sie nach dem Testamente. Endlich wird das heißersehnte Schriftstück gefunden. Aber alle Trauer verwandelt sich in Wut, denn in dem Testamente sind alle Reich-tümer des Verstorbenen der Kirche verschrieben worden und die Verwandten sind leer ausgegangen. Da kommt der als listig bekannte Nachbar Gianni Schicchi herbei. Er soll helfen. Gianni ist dazu bereit und hat auch gleich einen tollen Einfall. Er will, da der Tod des Donati noch nicht bekannt geworden ist, selbst die Rolle des Alten spielen und einem Notar den letzten Willen diktieren. In aller Eile wird ein Notar herbeigeholt, und Gianni hat kaum Zeit, sich die Kleider des Verstorbenen überzuziehen und sich sonst noch genügend zu verummern. Der Notar tritt ein, und der schlaue, als Donati verkleidete Gianni vermacht in dem Testamente, welches er dem Notar in die Feder diktiert, den Verwandten nur kleine Legate, während er den Nachbarn und »lieben Freunde« des Verstorbenen, den Gianni Schicchi, also sich selbst, das Hauptvermögen und das Haus erben läßt. Der Notar hat das Testament richtig aufgenommen. Aber kaum ist er gegangen, so dringen die überlisteten Ver-wandten wütend auf Gianni ein, der sie schließlich aus dem soeben »geerbten« Hause hinauswirft.

# Georgfreese

Langestr. 11 Ecke Haarenstr. 11

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche

## Peter Schütte

Heiligengeiststraße 30

Das Spezialgeschäft  
für gute modische  
Damenbekleidung

## Böger-Betten

Bettstellen, Matratzen  
Schlaraffia-Matratzen  
Bettwäsche  
Damen- u. Herren-Wäsche  
Tischwäsche

immer preiswert und gut

**J. H. Böger** Achtern-  
straße 17

Dienstag, den 18. Februar 1941

Anrechtvorstellung A 21

# Gianni Schicchi

Oper von Giacomo Puccini / Text von Forzano

Musikalische Leitung: Lothar Kemmele

Inszenierung: Hans H. Kugel / Bühnenbild: Walter Harth

Gianni Schicchi . . . . .	Georg von Eichurtschenthaler
Lauretta, seine Tochter . . . . .	Margot Guilleaume
Zita, genannt Die Alte, Base des Buoso . . . . .	Luitpold Schmidt-Gronau
Rinuccio, Neffe der Zita . . . . .	Fritz Fegner
Gherardo, Neffe des Buoso . . . . .	Dito Schneider
Nella, seine Frau . . . . .	Edith Nischewski
Gherardino, beider Sohn . . . . .	Harald Meyer
Betto von Signa, Buosos Schwager . . . . .	Emil Höfle
Simon, Buosos Vetter . . . . .	Dito Scharffenberger
Marco, sein Sohn . . . . .	Alfred Büttner
Cieca, Marcos Frau . . . . .	Käthe Godbersen
Magister Spinelloccio, Arzt . . . . .	Jack Fafner
Ser Amatio di Nicolao, Notar . . . . .	Fritz Oswald
Pinellino, ein Schuster . . . . .	Hans Hiller
Guccio, ein Färber . . . . .	Adam Dietrich

Inszipient: Franz Karisch

Ort der Handlung: Florenz / Zeit: 1299

**KOCK**  
DAS GROSSE  
FACHGESCHAFT  
FÜR  
HERREN-KNABEN KLEIDUNG  
KLEIDET SIE GUT UND MODEGERECHT